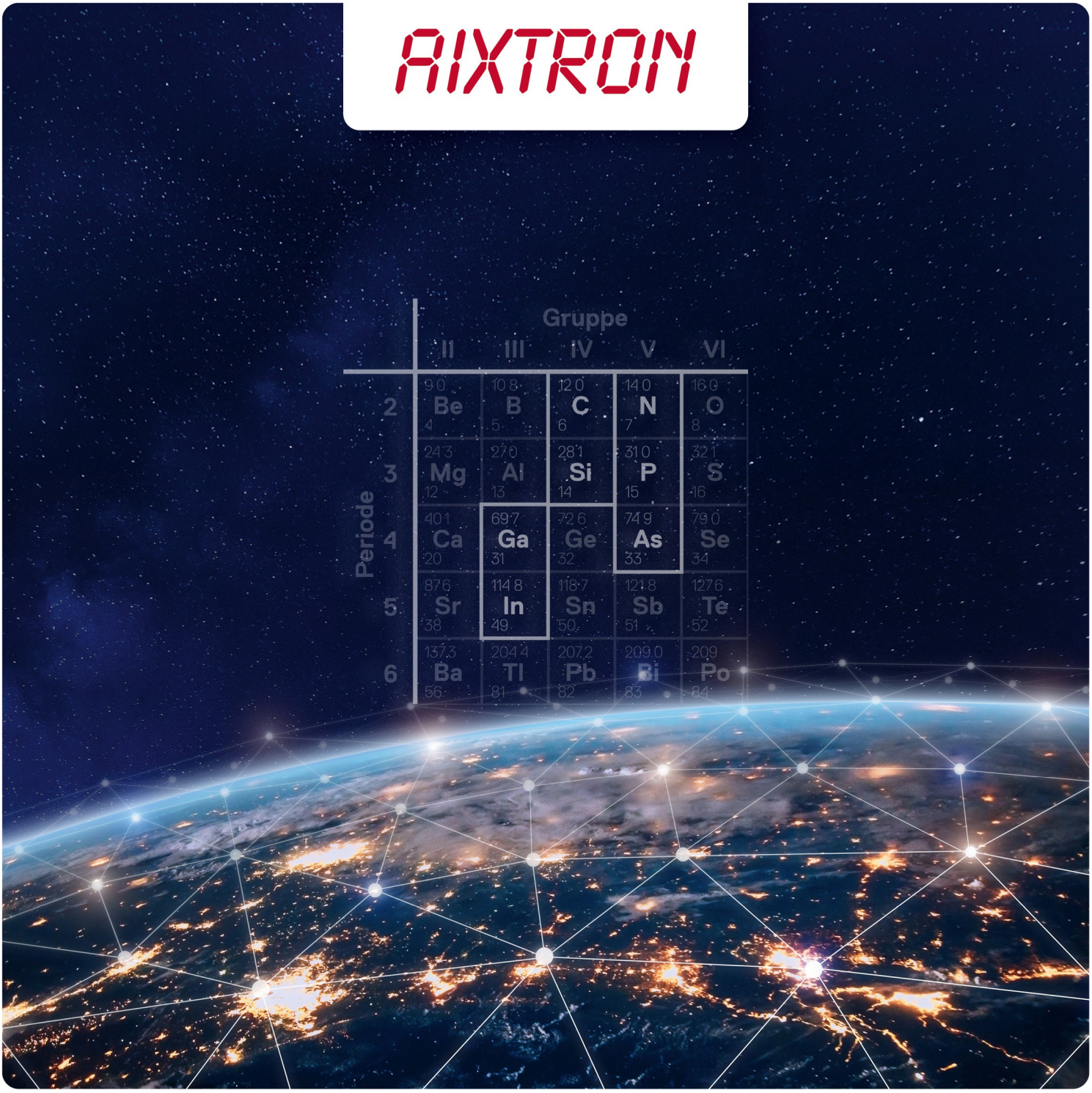
AIXTRON



Konzern-Halbjahresfinanzbericht H1/2026

KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK	2
ZWISCHENLAGEBERICHT (UNGEPRÜFT)	3
VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS (UNGEPRÜFT)	14
VERKÜRZTER ANHANG ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS (UNGEPRÜFT)	19
VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER	23
WEITERE INFORMATIONEN	24

KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

Kennzahlen Ertrags- und Finanzlage

in EUR Mio.	H1 2026	H1 2025	+/- %	Q2 2026	Q2 2025	+/- %
Auftragseingang	386,0	250,7	54	214,5	118,5	81
Auftragsbestand (nur Anlagen)	456,9	284,6	61	456,9	284,6	61
Umsatzerlöse	**174,5**	**249,9**	**-30**	**115,1**	**137,4**	**-16**
Bruttoergebnis	57,5	89,9	-36	46,8	55,7	-16
%	33%	36%	-3pp	41%	41%	0pp
Betriebsergebnis (EBIT)	**-7,6**	**26,9**	**n.a.***	**14,7**	**23,6**	**-38**
%	-4%	11%	-15pp	13%	17%	-4pp
Periodenergebnis	**-2,8**	**24,3**	**n.a.***	**19,1**	**19,2**	**-1**
%	-2%	10%	-12pp	17%	14%	3pp
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	172,7	85,1	103	119,0	50,0	138
Free Cashflow	162,1	71,1	128	113,6	41,3	175
Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,02	0,22	n.a.*	0,17	0,18	-6

** nicht aussagekräftig*

Kennzahlen Bilanz

in EUR Mio.	30.06.26	31.12.25
Vorräte	317,9	283,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	81,0	130,7
Zahlungsmittel und -äquivalente sowie sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	816,2	224,6
Fremdkapitalkomponente der Wandelschuldverschreibung	349,2	0,0
Erhaltene Anzahlungen	197,5	44,5
Eigenkapital	992,7	910,4
Eigenkapitalquote	**61%**	**88%**

ZWISCHENLAGEBERICHT (UNGEPRÜFT)

Starkes Momentum in der Optoelektronik hält an
Auftragseingang im ersten Halbjahr um 54% gestiegen
Q2-Umsatz im Rahmen der Prognose
Starke Free-Cashflow-Entwicklung
Produktionshochlauf verläuft planmäßig
Angehobene Prognose für 2026 bestätigt

Geschäftsentwicklung im Konzern

Der Auftragseingang von EUR 214,5 Mio. im zweiten Quartal 2026 unterstreicht die anhaltend starke Marktdynamik, die von einer sehr hohen Nachfrage nach Anlagen für optoelektronische Anwendungen getragen wird. Diese Entwicklung wird durch diverse Großaufträge gestützt. Größere Laser-Systemauslieferungen sollen im dritten Quartal 2026 beginnen und sich deutlich über das laufende Geschäftsjahr hinaus erstrecken. Der Produktionshochlauf bei AIXTRON und seinen Zulieferern verläuft planmäßig. Vor diesem Hintergrund bestätigt AIXTRON die am 14. April 2026 veröffentlichte angehobene Prognose für das Geschäftsjahr 2026.

In der Leistungselektronik sowie im Micro-LED-/LED-Markt blieb die Nachfrage verhalten. Allerdings steigen die Auslastungsraten bei Kunden aus der Leistungselektronik allmählich wieder an. Die Umsatzerlöse beliefen sich im ersten Halbjahr 2026 auf EUR 174,5 Mio. und lagen damit um -30% unter dem Vorjahreswert von EUR 249,9 Mio., entsprachen jedoch den Erwartungen. Im zweiten Quartal 2026 erzielte AIXTRON Umsatzerlöse von EUR 115,1 Mio. gegenüber EUR 137,4 Mio. im Vorjahresquartal. Damit lag der Umsatz im Rahmen der Prognose von EUR 110 Mio. mit einer Bandbreite von ± EUR 10 Mio.

Der Auftragseingang belief sich im ersten Halbjahr 2026 auf EUR 386,0 Mio. und lag damit 54% über dem Vorjahreswert von EUR 250,7 Mio. Im zweiten Quartal 2026 erreichte der Auftragseingang EUR 214,5 Mio. gegenüber EUR 118,5 Mio. im Vorjahresquartal. Dies entspricht einem Anstieg von 81%. Die Optoelektronik war dabei der wichtigste Nachfragetreiber und machte im zweiten Quartal 2026 rund 75% des Anlagenauftragseingangs aus. AIXTRON verzeichnet eine robuste Projektpipeline, die weit über das Jahr 2026 hinaus reicht. Der Anlagenauftragsbestand belief sich zum 30. Juni 2026 auf EUR 456,9 Mio. und lag damit sowohl deutlich über dem Vorjahreswert von EUR 284,6 Mio. als auch über dem Wert von EUR 257,8 Mio. zum Jahresende 2025.

Im April 2026 platzierte AIXTRON erfolgreich seine erste Wandelschuldverschreibung mit einem Gesamtnennbetrag von EUR 450 Mio. und einer Laufzeit bis April 2031. Die Erlöse sind für allgemeine Unternehmenszwecke vorgesehen. Dazu können Investitionen zur Unterstützung des organischen Wachstums, potenzielle M&A-Transaktionen und gegebenenfalls Aktienrückkäufe gehören. Die Wandelschuldverschreibung ist nicht periodisch verzinst und stärkt die langfristige finanzielle Flexibilität des Unternehmens.

Angesichts des zu Jahresbeginn noch sehr schwachen Geschäftsausblicks setzte AIXTRON im ersten Quartal eine Personalreduktion im operativen Bereich um. Gegen Ende des ersten Quartals zeichnete sich dann eine starke Dynamik im Bereich der Optoelektronik ab. Um die von den Kunden gewünschten Liefertermine einhalten zu können, weitet das Unternehmen seine Produktionskapazitäten an den eigenen Standorten und in enger Zusammenarbeit mit seinen Zulieferern aus. Der operative Hochlauf zur Umsetzung eines wachsenden Auslieferungsvolumens im dritten Quartal und zur Realisierung eines weiteren Wachstums im vierten Quartal verläuft planmäßig: Der Output wird in jedem Quartal des Jahres steigen. Darüber hinaus kündigte AIXTRON die Errichtung eines neuen Produktionsstandorts in Penang, Malaysia, an. Die Erdarbeiten für die neue Produktionsstätte haben bereits begonnen.

Wirtschaftsbericht

Trotz anhaltender geopolitischer Spannungen und der seit Ende Februar 2026 eskalierten Konflikte im Nahen Osten zeigte sich die Weltwirtschaft dank des gesunkenen Ölpreises in den letzten Wochen des ersten Halbjahres 2026 wieder deutlich stabiler. Belastend wirkten insbesondere steigende Energiepreise sowie fortbestehende handelspolitische Spannungen. Gleichzeitig profitierten viele Volkswirtschaften von Investitionen in Zukunftstechnologien, unterstützenden fiskalischen Maßnahmen und weiterhin robusten Arbeitsmärkten.

Die Geldpolitik in der Eurozone war im Berichtszeitraum von einem Richtungswechsel geprägt. Nachdem die Europäische Zentralbank (EZB) ihren Zinssenkungszyklus bis Mitte 2025 fortgesetzt hatte und danach die Zinsen stabil hielt, erhöhte sie im Juni 2026 aufgrund steigender Inflationsrisiken infolge höherer Energiepreise die Leitzinsen wieder um 25 Basispunkte. Der Einlagensatz lag zum 30. Juni 2026 bei 2,25%. Gleichzeitig senkte die EZB ihre Wachstumserwartungen für den Euroraum und verwies auf die erhöhte Unsicherheit infolge geopolitischer Entwicklungen.

Die US-Wirtschaft entwickelte sich weiterhin robust. Nach Angaben des Internationalen Währungsfonds (IWF) wuchs die Wirtschaft 2025 trotz veränderter Handels- und Zollpolitik solide und profitierte von hoher Produktivität, fiskalischen Impulsen sowie einer anhaltend starken Investitionstätigkeit. Die Auswirkungen der in den vergangenen Jahren eingeführten Zölle belasteten zwar weiterhin einzelne Wirtschaftsbereiche, konnten die insgesamt positive Entwicklung jedoch nicht wesentlich bremsen.

Chinas Wirtschaft blieb von einer weiterhin schwachen Binnennachfrage geprägt, während die Exportentwicklung und Investitionen in strategische Zukunftsindustrien wichtige Wachstumsstützen darstellten. Japan sah sich unverändert mit strukturellen Herausforderungen wie einer alternden Bevölkerung und einer verhaltenen Inlandsnachfrage konfrontiert.

Vor diesem Hintergrund erwartet der IWF in seinem World Economic Outlook vom April 2026 für das Gesamtjahr 2026 ein Wachstum der Weltwirtschaft von nur noch 3,1% nach 3,3% im Januar. Für 2027 wird unverändert ein Wachstum von 3,2% prognostiziert. Trotz der geopolitischen Belastungsfaktoren liegt die globale Wirtschaftsleistung damit weiterhin auf einem vergleichsweise stabilen Niveau. Der IWF verweist insbesondere auf Risiken aus geopolitischen Konflikten, Handelsbarrieren und einer zunehmenden Fragmentierung der Weltwirtschaft.[1]

Der deutsche Maschinen- und Anlagenbau zeigte im ersten Halbjahr 2026 weiterhin kein einheitliches Bild. Nach Angaben des VDMA lagen die Auftragseingänge im Mai 2026 real um 1% unter dem Vorjahresniveau. Während die Auslandsnachfrage um 1% zunahm, gingen die Bestellungen aus dem Inland um 3% zurück. Im Dreimonatszeitraum März bis Mai 2026 stiegen die Aufträge insgesamt, gestützt durch das internationale Geschäft, insbesondere aus Nicht-Euro-Ländern. Gleichzeitig blieb die Investitionsbereitschaft vieler Kunden angesichts der geopolitischen Unsicherheit gedämpft. Der VDMA reduzierte daher seine Produktionsprognose für die deutsche Maschinenbauindustrie für 2026 auf 0% Wachstum.[2]

Die Nachfrage nach AIXTRON-Produkten hängt weiterhin wesentlich von branchenspezifischen Entwicklungen ab, insbesondere von Investitionen in Anwendungen der Optoelektronik, Leistungselektronik, Kommunikationstechnik, Rechenzentren, Künstlichen Intelligenz sowie der Elektromobilität. Während die Nachfrage im Bereich der Leistungselektronik (Siliziumkarbid und Galliumnitrid) sowie der Micro LED/LED im ersten Halbjahr 2026 weiterhin schwach blieb, entwickelte sich die Nachfrage nach Anlagen für optoelektronische Anwendungen sehr dynamisch und führte zu mehreren Multi-Tool-Aufträgen. Insgesamt zeigten die für AIXTRON relevanten Teilsegmente des Halbleitermarktes sehr unterschiedliche Tendenzen.

Die aktuellen globalen Krisensituationen sowie markt- und geopolitischen Entwicklungen hatten im Berichtszeitraum insgesamt nur begrenzte direkte Auswirkungen auf das Geschäft von AIXTRON. Das Unternehmen beobachtet die Entwicklung der weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der internationalen Lieferketten weiterhin aufmerksam.

Branchenentwicklung

Die zunehmende Verbreitung von Anwendungen der Künstlichen Intelligenz zählt zu den wichtigsten strukturellen Wachstumstreibern für die von AIXTRON adressierten Endmärkte, insbesondere in den Bereichen optische Datenkommunikation und energieeffiziente Leistungselektronik.

Laser, die auf AIXTRON-Anlagen hergestellt werden können, verfügen über ein breites Einsatzgebiet in den Bereichen der **3D-Sensorik** und der **optischen Datenübertragung**: Die Unterhaltungselektronik wird in den nächsten Jahren laut dem **Marktforschungsunternehmen** Yole Group der wesentliche Treiber der Nachfrage nach Lasern im Bereich der 3D-Sensorik sein. Daneben werden kanten- und oberflächenemittierende Laser im Bereich der **3D-Sensorik** zunehmend in der Industrie und der Automobilbranche verwendet.

[1] *IWF: World Economic Outlook Update, April 2026*
[2] *VDMA, Auftragseingang im Maschinen- und Anlagenbau, Mai 2026*

Der Markt für **Laser zur optischen Datenübertragung in Lichtgeschwindigkeit** wird insbesondere durch die zunehmende Nutzung von Cloud Computing und Internet-Dienstleistungen wie Video-on-Demand und Musikstreaming sowie durch die Kommunikation vernetzter Geräte über das IoT („Internet-of-Things“) positiv beeinflusst. Aus der stark wachsenden Verbreitung von Anwendungen im Bereich der Künstlichen Intelligenz (KI) und der daraus resultierenden hohen Datenmengen wird eine zusätzliche Nachfrage nach optischer Datenübertragung erwartet.

Die Nachfrage nach Lasern für die optische Datenkommunikation wird maßgeblich durch KI-Rechenzentren getrieben. Der Markt für KI-optimierte optische Transceiver wächst laut dem Marktforschungsunternehmen TrendForce im Jahr 2026 voraussichtlich um über 50% gegenüber dem Vorjahr. Insbesondere der Übergang zu 800G- und 1,6T-Übertragungsraten innerhalb von Rechenzentren und zwischen Serverclustern erfordert leistungsfähige optische Übertragungstechnologien und führt branchenweit zu einer hohen Nachfrage nach Laserchips. Entsprechend hat sich der Markt für Datacom-Laser zu einem der bedeutendsten Wachstumstreiber im Bereich der Optoelektronik entwickelt.

Der bedeutendste Wachstumsmarkt für AIXTRON ist der Bereich der **Leistungselektronik: Leistungshalbleiter auf Basis von Wide-Band-Gap (WBG)** Materialien ermöglichen die Herstellung von sehr kompakten und hocheffizienten Wandlern zwischen Gleich- und Wechselstrom, welche in einem breiten Spektrum von Applikationen eingesetzt werden. Diese reichen von niedrigen (z.B. Netzteil von Smartphones) bis hin zu höchsten Leistungen (z.B. Schnellladestation für Elektrofahrzeuge). **Leistungsbauelemente** der Materialsysteme **Siliziumkarbid (SiC)** und **Galliumnitrid (GaN)** gewinnen mit zunehmender Geschwindigkeit Marktanteile am Gesamtmarkt der Leistungsbauelemente.

GaN-Halbleiterbauelemente werden vor allem im Bereich niedriger und mittlerer Leistungs- und Spannungsklassen eingesetzt, wie etwa in leistungsfähigen und energieeffizienten Netzteilen für Smartphones und Laptops, im Bereich des drahtlosen Ladens oder in Netzteilen für Server und andere IT-Infrastruktur. Darüber hinaus erschließen Kunden kontinuierlich neue Anwendungsfelder – etwa in der IT-Infrastruktur, bei Micro-Invertern für Photovoltaikanlagen, in der mobilen Ladetechnik für die Elektromobilität sowie im Bereich von Rechenzentren. Besonders hervorzuheben ist hierbei der Einsatz von Künstlicher Intelligenz, der als bedeutender Treiber für leistungsfähige und energieeffiziente Rechenzentren gilt. In diesem Kontext können Transistoren auf Basis von GaN und SiC ihre Vorteile gegenüber herkömmlicher Siliziumtechnologie besonders wirkungsvoll ausspielen. Zudem verbreitert sich die Kundenbasis für AIXTRON-Anlagen zur Herstellung von GaN-Halbleiterbauelementen kontinuierlich, während Bestandskunden ihre Fertigungskapazitäten erweitern. Hierbei gewinnt die Stromversorgung von KI-Rechenzentren als neue Anwendung für GaN-Leistungshalbleiter zunehmend an Bedeutung. Aufgrund ihrer hohen Energieeffizienz bieten GaN-basierte Leistungsbauelemente erhebliche Vorteile für moderne Server- und Rechenzentrumsarchitekturen. Besonders hervorzuheben ist der von NVIDIA vorangetriebene Übergang zu einer 800-V-Gleichstromversorgung in KI-Rechenzentren. In diesem Konzept können GaN-Transistoren die Spannungswandlung auf Server-, Rack- und künftig sogar auf Chip-Ebene übernehmen. Dies würde den Bedarf an GaN-basierten Leistungsbauelementen im Niederspannungsbereich deutlich erhöhen.

WBG-Leistungsbauelemente aus **Siliziumkarbid (SiC)** eignen sich besonders für den Einsatz in höheren Leistungs- und Spannungsklassen. Anwendungsbereiche sind vor allem Elektrofahrzeuge und deren Schnellladestationen, aber auch Wandler im Bereich der Photovoltaik, der Windenergie und anderer elektrischer Antriebe. In diesen Anwendungen ermöglicht SiC eine deutliche Reduktion der Wandlungsverluste, was bei Fahrzeugen zu einer größeren Reichweite pro Batterieladung und im Bereich der Energieerzeugung zu einer höheren Menge an abgegebener Energie führt.

Die Verfügbarkeit hochwertiger SiC-Wafer hat sich in jüngster Zeit deutlich verbessert. Sinkende Materialkosten für 150- und 200-mm-Wafer machen den wirtschaftlichen Einsatz von SiC in preissensitiven Anwendungen möglich – beispielsweise in kompakten, leistungsstarken Netzteilen für Serverracks, die speziell für KI-Anwendungen ausgelegt sind. Der durch NVIDIA vorgetriebene Übergang zu einer 800-V-Gleichstromversorgung von KI-Rechenzentren eröffnet weitere bedeutende Anwendungsfelder für den Einsatz von SiC in Festkörpertransformatoren (Solid State Transformatoren), der Einbindung von Batteriespeichern und elektronischen Sicherungen. Kurzfristige Schwankungen der Nachfrage können im SiC-Markt insbesondere durch Kapazitätsanpassungen und Lagerbestandskorrekturen entlang der Wertschöpfungskette entstehen. Unverändert bleiben jedoch die langfristigen Wachstumstreiber in den Bereichen Elektromobilität, Energieinfrastruktur, erneuerbare Energien und KI-Anwendungen bestehen.

Aufgrund der vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und der hohen Effizienz erwarten Branchenexperten in den kommenden Jahren starkes Wachstum sowohl für GaN- als auch für SiC-Bauelemente.

Im Bereich der **Optoelektronik** stellt das Segment der **Micro LEDs** weiterhin ein attraktives langfristiges Wachstumspotenzial dar. Als wesentliche Treiber gelten Augmented-Reality-Geräte (AR), Automotive-Anwendungen sowie großformatige Displays. Im Teilsegment der AR- und Smart-Glasses zeichnen sich zunehmend konkrete Kommerzialisierungsschritte ab: Erste Hersteller haben Micro LED-Displays in Serienprodukte integriert, und mehrere Technologieunternehmen treiben die Markteinführung von Smart-Glasses mit fortschrittlichen Displaytechnologien voran. Die Kommerzialisierung großformatiger Displays erfolgt hingegen weiterhin langsamer als ursprünglich von Teilen des Marktes erwartet, weshalb die Prognosen zur künftigen Marktgröße in diesem Teilsegment eine hohe Bandbreite aufweisen.

Aber auch dem Markt für **rote, orange und gelbe LEDs (ROY-LEDs)** wird aufgrund weltweit eingesetzter direkt emittierender, großflächiger LED-Display-Wände oder Hintergrundbeleuchtungseinheiten laut Yole weiteres Wachstum vorhergesagt.

Die Wachstumsprognosen zu den hier beschriebenen Marktsegmenten im Einzelnen sind im Wirtschaftsbericht unseres Geschäftsberichts 2025 aufgeführt. Diese betrachten wir auch weiterhin als valide.

Geschäftstätigkeit und Strategie

Einen detaillierten Überblick über die Geschäftstätigkeit und die Strategie der AIXTRON-Gruppe („AIXTRON“ oder „das Unternehmen“) liefert der **Geschäftsbericht 2025**. In den ersten sechs Monaten 2026 gab es diesbezüglich keine Änderungen. Der Bericht ist auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.aixtron.com/de/investoren/publikationen öffentlich verfügbar.

AIXTRON sieht den **Schutz der Umwelt** als einen maßgeblichen Faktor der Nachhaltigkeit seines Geschäftsmodells. Dies gilt sowohl für das eigene Handeln als auch für die Lieferanten. Einen wichtigen Beitrag dabei liefern AIXTRONs innovative Technologien und Produkte. Ergänzende Informationen zu den Aktivitäten im Bereich **Nachhaltigkeit & ESG (Umwelt, Soziales, Unternehmensführung)** finden sich im Kapitel “**Integrierter Nachhaltigkeitsbericht**” des Geschäftsberichts 2025.

Ergebnisentwicklung

Die Umsatzerlöse des ersten Halbjahres 2026 betrugen EUR 174,5 Mio. (H1/2025: EUR 249,9 Mio.). Dies entspricht den Erwartungen . Die Umsatzerlöse im zweiten Quartal 2026 liegen innerhalb der Prognosespanne von EUR 110 Mio. in einer Bandbreite von ± EUR 10 Mio. Im Vergleich zum Vorjahresquartal sanken die Umsatzerlöse im zweiten Quartal 2026 um 16% auf EUR 115,1 Mio. (Q2/2025: EUR 137,4 Mio.).

Umsatzerlöse nach Anlagen, Ersatzteilen & Kundendienst

	H1 2026		H1 2025		+/-	
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
Anlagenumsatzerlöse	122,0	70	197,8	79	-75,8	-38
Kundendienst, Ersatzteile etc.	52,5	30	52,1	21	0,4	1
Gesamt	**174,5**	**100**	**249,9**	**100**	**-75,4**	**-30**

Umsatzerlöse nach Regionen

	H1 2026		H1 2025		+/-	
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
Asien	101,2	58	160,0	64	-58,8	-37
Europa	37,7	22	41,1	16	-3,4	-8
Amerika	35,6	20	48,8	20	-13,2	-27
Gesamt	**174,5**	**100**	**249,9**	**100**	**-75,4**	**-30**

Von den **Anlagenumsatzerlösen** entfielen in den ersten sechs Monaten 2026 über 54% auf das Geschäft mit Anlagen für Optoelektronik, insbesondere zur Herstellung von Lasern für die optische Datenübertragung und 3D-Sensorik. Auf den Bereich LED inkl. Micro LED entfielen im selben Zeitraum 23% der Anlagenumsatzerlöse. 22% der Anlagenumsatzerlöse wurden in den ersten sechs Monaten 2026 mit Anlagen für die Leistungselektronik auf Basis von Galliumnitrid (GaN) und Siliziumkarbid (SiC) erzielt. Die **Anlagenumsatzerlöse** der ersten sechs Monate 2026 lagen bei EUR 122,0 Mio., was 70% der gesamten Umsatzerlöse im Berichtszeitraum entsprach (H1/2025: EUR 197,8 Mio., 79%). Im zweiten Quartal 2026 beliefen sich die Anlagenumsatzerlöse auf EUR 86,3 Mio. oder 75% des Gesamtumsatzes (Q2/2025: EUR 110,1 Mio., 80%).

AIXTRON wendete in den ersten sechs Monaten 2026 einen durchschnittlichen **USD/EUR-Wechselkurs** von 1,17 USD/EUR an (Q2/2026: 1,16; Q1/2026: 1,18) gegenüber 1,08 USD/EUR in H1/2025. Verglichen mit dem Vorjahresdurchschnitt wertete der US-Dollar in H1/2026 um 9% ab, mit entsprechender Auswirkung auf die US-Dollar-basierten Umsatzerlöse des AIXTRON Konzerns im Laufe der ersten sechs Monate 2026.

Kostenstruktur

	H1 2026		H1 2025		+/-	
	Mio. EUR	% Umsatz	Mio. EUR	% Umsatz	Mio. EUR	%
Umsatzkosten	**116,9**	**67**	**160,0**	**64**	**-43,1**	**-27**
Bruttoergebnis	**57,5**	**33**	**89,9**	**36**	**-32,4**	**-36**
Betriebsaufwendungen	**65,2**	**37**	**63,0**	**25**	**2,2**	**3**
Vertriebskosten	9,5	5	9,1	4	0,4	4
Allgemeine Verwaltungskosten	16,8	10	16,6	7	0,2	1
Forschungs- und Entwicklungskosten	47,0	27	36,0	14	11,0	31
Saldierte sonstige betriebliche Aufwendungen (Erträge)	(8,1)	(5)	1,3	1	(9,4)	n.a.*
Betriebsergebnis (EBIT)	**-7,6**	**-4**	**26,9**	**11**	**-34,5**	**n.a.***

** nicht aussagekräftig*

Das **Bruttoergebnis** lag in H1/2026 bei EUR 57,5 Mio. (H1/2025: EUR 89,9 Mio.; Q2/2026: EUR 46,8 Mio.) und damit unter dem Vorjahresniveau. Die **Bruttomarge** beläuft sich auf 33% (H1/2025: 36%; Q2/2026: 41%). Hierin sind Einmalaufwendungen im mittleren einstelligen Millionen-EUR-Bereich im Zusammenhang mit der im ersten Quartal 2026 durchgeführten Personalreduktion im operativen Bereich enthalten. Der darüberhinausgehende Rückgang der Bruttomarge gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf das geringere Ausbringungsvolumen zurückzuführen.

Neben den Effekten, die die Bruttomarge beeinflusst haben, erhöhten sich die **Betriebsaufwendungen** in H1/2026 leicht auf EUR 65,2 Mio. (H1/2025: EUR 63,0 Mio.; Q2/2026: EUR 32,2 Mio.), insbesondere infolge gestiegener Aufwendungen für Forschung und Entwicklung, die im Jahresvergleich um 31% auf EUR 47,0 Mio. zunahmen (H1/2025: EUR 36,0 Mio.; Q2/2026: EUR 22,2 Mio.).

Die **saldierten sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen** resultierten in den ersten sechs Monaten 2026 in einem betrieblichen Ertrag von EUR 8,1 Mio. (H1/2025: Aufwand von EUR 1,3 Mio.; Q2/2026: Ertrag von EUR 3,9 Mio.).

in EUR Mio.	H1 2026	H1 2025	+/- Mio. EUR	+/- %
Saldierte sonstige betriebliche Aufwendungen (Erträge)	(8,1)	1,3	(9,4)	n.a.*
davon aus F&E-Zuschüssen	(5,0)	(2,8)	(2,2)	79
davon aus Fair Value Bewertung	(2,4)	(0,2)	(2,2)	>500
davon aus Fremdwährungsbewertung	0,4	4,6	(4,2)	-91

** nicht aussagekräftig*

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** lag als Resultat zuvor erläuterter Ergebniseffekte in den ersten sechs Monaten 2026 bei EUR -7,6 Mio., was einer EBIT-Marge von -4% entspricht (H1/2025: EUR 26,9 Mio. bzw. 11%). Gegenüber dem ersten Quartal 2026, in dem ein Betriebsergebnis von EUR -22,3 Mio. bzw. eine EBIT-Marge von -38% erzielt wurde, verbesserte sich das Betriebsergebnis im Q2/2026 auf EUR 14,7 Mio. bei einer EBIT-Marge von 13%.

Das **Finanzergebnis** resultierte in den ersten sechs Monaten 2026 in einem Aufwand von EUR 2,7 Mio. (H1/2025: Aufwand EUR 0,0 Mio.; Q2/2026: Aufwand EUR 2,8 Mio.) und ist im Wesentlichen durch die Aufwendungen aus der Aufzinsung der Fremdkapitalkomponente der Wandelschuldverschreibung geprägt.

Der **Steuerertrag** in den ersten sechs Monaten 2026 betrug EUR 7,5 Mio. (H1/2025: Aufwand EUR 2,5 Mio.; Q2/2026: Ertrag EUR 7,2 Mio.) und ist im Wesentlichen auf die vollständige Ausschöpfung des gestiegenen Nutzungspotenzials steuerlicher Verlustvorträge innerhalb des zwölfmonatigen Planungshorizonts zurückzuführen.

in EUR Mio.	H1 2026	H1 2025	+/- Mio. EUR	+/- %
Ertragsteueraufwand (-ertrag)	(7,5)	2,5	(10,0)	n.a.*
davon aus laufenden Steuern	0,2	2,6	(2,4)	-92
davon aus latenten Steuern	(7,7)	(0,1)	(7,6)	>500

** nicht aussagekräftig*

Das **Periodenergebnis** erreichte in den ersten sechs Monaten 2026 EUR -2,8 Mio. (H1/2025: EUR 24,3 Mio.; Q2/2026: EUR 19,1 Mio.).

Auftragsentwicklung

Der **Auftragseingang** im ersten Halbjahr 2026 betrug EUR 386,0 Mio., was einem Anstieg von 54% gegenüber den EUR 250,7 Mio. im Vorjahreszeitraum entspricht. Der **Anlagenauftragsbestand** ist zum 30. Juni 2026 im Vergleich zum Vorjahr auf EUR 456,9 Mio. gestiegen (30. Juni 2025: EUR 284,6 Mio.) und lag damit auch über dem Stand zum Jahresende 2025 (EUR 257,8 Mio.).

in EUR Mio.	H1 2026	H1 2025	+/- Mio. EUR	%
Gesamtauftragseingang inkl. Ersatzteilen & Service	386,0	250,7	135,3	54
Anlagenauftragsbestand (Periodenende)	456,9	284,6	172,3	61

Im Rahmen eines strengen internen Prozesses hat AIXTRON klare Bedingungen definiert, die für die Erfassung von Anlagenaufträgen im Auftragseingang und Auftragsbestand erfüllt sein müssen. Diese Bedingungen umfassen die folgenden Anforderungen:

- das Vorliegen einer festen schriftlichen Bestellung,
- den Eingang oder die Absicherung einer vereinbarten Anzahlung,
- die Verfügbarkeit aller für die Lieferung benötigten Dokumente,
- die Vereinbarung eines vom Kunden bestätigten Lieferdatums.

Darüber hinaus und unter Einbeziehung aktueller Marktbedingungen behält sich der Vorstand das Recht vor zu prüfen, ob die tatsächliche Umsetzung jedes Auftrags innerhalb eines angemessenen Zeitraums auch hinreichend wahrscheinlich ist. Wenn der Vorstand im Rahmen dieser Prüfung zu dem Schluss kommt, dass die Realisierung eines Auftrags nicht hinreichend wahrscheinlich oder mit einem übermäßig hohen Risiko behaftet ist, wird dieser spezifische Auftrag oder ein Teil dieses Auftrags nicht in den Auftragseingang aufgenommen bzw. so lange von der Erfassung als Auftragseingang und Auftragsbestand ausgeschlossen, bis das Risiko auf ein vertretbares Maß gesunken ist. Der Auftragsbestand wird regelmäßig bewertet und – falls notwendig – entsprechend möglicher Auslieferungsrisiken angepasst.

Cashflow

Der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** belief sich in den ersten sechs Monaten 2026 auf EUR 172,7 Mio. im Vergleich zu EUR 85,1 Mio. in H1/2025. Die starke Cashflow-Entwicklung war im Wesentlichen auf höhere Kundenanzahlungen zurückzuführen. Neben dem hohen Auftragseingang und Auftragsbestand wirkten sich auch die Zusammensetzung der aktuellen Aufträge und die individuell vereinbarten Zahlungsbedingungen leicht positiv auf die Höhe der Anzahlungen aus. Diese tragen zur Finanzierung des bevorstehenden Produktionshochlaufs bei.

Der Free Cashflow (Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit - Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und langfristige Finanzanlagen + Erlöse aus Veräußerungen) lag in den ersten sechs Monaten 2026 bei EUR 162,1 Mio. (H1/2025: EUR 71,1 Mio.).

Finanz- und Vermögenslage

Die **Sachanlagen** beliefen sich zum 30. Juni 2026 auf EUR 238,8 Mio., nach EUR 241,9 Mio. zum 31. Dezember 2025. Im Zusammenhang mit der geplanten Veräußerung wurde die Produktionsstätte in Italien mit einem Wert von EUR 7,1 Mio. in die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte umgegliedert. Die Investitionen in den abgelaufenen Quartalen entfielen insbesondere auf die neue Produktionsstätte in Malaysia sowie auf Laborausstattung, Versuchs- und Demonstrationsanlagen.

Der bilanzierte **Geschäfts- oder Firmenwert** lag zum 30. Juni 2026 bei EUR 72,0 Mio. gegenüber EUR 71,6 Mio. zum 31. Dezember 2025. Zum 30. Juni 2026 haben sich keine Wertminderungen des Geschäfts- oder Firmenwertes ergeben. Die Wertänderungen im Vergleich zum 31. Dezember 2025 sind auf Wechselkursschwankungen zurückzuführen.

Der **Vorratsbestand**, inklusive Rohmaterialien, Komponenten und unfertiger Erzeugnisse, stieg zum 30. Juni 2026 auf EUR 317,9 Mio. gegenüber EUR 283,6 Mio. zum 31. Dezember 2025. Dieser gestiegene Vorratsbestand resultiert dabei im Wesentlichen aus höheren Beständen an unfertigen Erzeugnissen, die in den kommenden Quartalen ausgeliefert werden.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** zum 30. Juni 2026 beliefen sich auf EUR 81,0 Mio. (31. Dezember 2025: EUR 130,7 Mio.) und spiegeln damit das aktuelle Geschäftsvolumen im zweiten Quartal 2026 im Vergleich zum vierten Quartal 2025 wider.

AIXTRON wies zum 30. Juni 2026 **liquide Mittel einschließlich sonstiger kurzfristiger finanzieller Vermögenswerte** in Höhe von EUR 816,2 Mio. aus (31. Dezember 2025: EUR 224,6 Mio.). Der Anstieg gegenüber dem Jahresende 2025 resultiert im Wesentlichen aus der Ausgabe einer Wandelschuldverschreibung mit einem Gesamtnennbetrag von EUR 450 Mio. Abzüglich der Fremdkapitalkomponente der Wandelschuldverschreibung in Höhe von EUR 349,2 Mio. ergibt sich ein **Nettofinanzvermögen** von EUR 467,0 Mio. (liquide Mittel + sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte - Fremdkapitalkomponente der Wandelschuldverschreibung).

Das **Eigenkapital** zum 30. Juni 2026 ist im Vergleich zum 31. Dezember 2025 von EUR 910,4 Mio. auf EUR 992,7 Mio. gestiegen. Die **Eigenkapitalquote** zum 30. Juni 2026 ist im Vergleich zum 31. Dezember 2025 von 88% auf 61% gesunken. Der Rückgang der Eigenkapitalquote resultiert im Wesentlichen aus der Ausgabe der Wandelschuldverschreibung.

Die **langfristigen Schulden** zum 30. Juni 2026 sind im Vergleich zum 31. Dezember 2025 von EUR 7,4 Mio. auf EUR 355,5 Mio. gestiegen. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem Fremdkapitalanteil der ausgegebenen Wandelschuldverschreibung.

Zum 30. Juni 2026 bestanden bei AIXTRON ebenso wie zum 31. Dezember 2025 keine **Bankverbindlichkeiten**. Die ungenutzte revolvierende Kreditfazilität beläuft sich zum 30. Juni 2026 auf EUR 200,0 Mio.

Die **Vertragsverbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen** lagen zum 30. Juni 2026 mit EUR 197,5 Mio. höher als zum 31. Dezember 2025 (EUR 44,5 Mio.). Diese Entwicklung spiegelt die Geschäftsentwicklung im zweiten Quartal 2026 im Vergleich zum vierten Quartal 2025 wider.

Chancen und Risiken

Der Vorstand hat im Laufe der ersten sechs Monate 2026 keine wesentlichen Ergänzungen oder Veränderungen zu den im Geschäftsbericht zum Geschäftsjahr 2025 dargestellten Chancen und Risiken festgestellt. Die mit der Zollpolitik der USA verbundenen Risiken werden aktuell als nicht wesentlich eingeschätzt, da Halbleiteranlagen derzeit nicht von US-Zöllen betroffen sind.

Informationen zu den Chancen und Risiken der AIXTRON-Gruppe finden sich in den Kapiteln „Risikobericht“ und „Chancenbericht“ des Geschäftsberichts 2025, der auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.aixtron.com/de/investoren/publikationen verfügbar ist.

Ausblick

AIXTRON bestätigt seine am 14. April 2026 veröffentlichte aktualisierte Gesamtjahresprognose **für das Geschäftsjahr 2026**. Der Ausblick wird weiterhin durch eine gute Auftragssituation im Bereich Optoelektronik sowie den erwarteten Beginn größerer Systemauslieferungen ab dem 3. Quartal 2026 gestützt. Der erwartete Umsatzanstieg im Jahresverlauf 2026 wird insbesondere durch den Zeitpunkt dieser Systemauslieferungen und den bereits über H1/2026 hinaus gesicherten Auftragsbestand unterstützt.

Der Vorstand erwartet für das Geschäftsjahr 2026 einen **Umsatz** von **EUR 560 Mio.** in einer Bandbreite von ± **EUR 30 Mio.**, eine **Bruttomarge** von rund **42%** und eine **EBIT-Marge** von **17% bis 20% für das Geschäftsjahr 2026.**

In der Prognose für die Bruttomarge und die EBIT-Marge sind Einmalaufwendungen im mittleren einstelligen Millionen-EUR-Bereich im Zusammenhang mit der im ersten Quartal 2026 durchgeführten Personalreduktion im operativen Bereich enthalten. Die Maßnahme wird zukünftig zu annualisierten Einsparungen auf einem vergleichbaren Niveau führen.

Für das **dritte Quartal 2026** erwartet der Vorstand einen **Umsatz** von **EUR 180 Mio.** in einer Bandbreite von ± **EUR 20 Mio.**

Der Vorstand verfolgt die geopolitischen Spannungen aufmerksam. Mögliche Auswirkungen auf Energiepreise, Lieferketten, Finanzmärkte sowie auf das Investitions- und Nachfrageverhalten werden laufend analysiert, um gegebenenfalls angemessen auf Risiken reagieren zu können, die sich negativ auf die Geschäftsentwicklung der AIXTRON Gruppe auswirken könnten.

Nähere Einzelheiten zur Jahresprognose finden Sie im Kapitel „Prognosebericht“ des Geschäftsberichts 2025. Der Geschäftsbericht ist auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.aixtron.com/de/investoren/publikationen verfügbar.

VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS (ungeprüft)

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR Tsd.	H1 2026	H1 2025	Q2 2026	Q2 2025
Umsatzerlöse	174.483	249.950	115.105	137.415
Umsatzkosten	116.934	160.077	68.315	81.681
Bruttoergebnis	**57.549**	**89.873**	**46.790**	**55.734**
Vertriebskosten	9.475	9.105	5.115	4.337
Allgemeine Verwaltungskosten	16.754	16.575	8.662	7.479
Forschungs- und Entwicklungskosten	46.985	36.027	22.175	18.367
Sonstige betriebliche Erträge	10.975	4.545	5.575	2.606
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.908	5.856	1.729	4.591
Betriebsergebnis	**-7.598**	**26.855**	**14.684**	**23.566**
Finanzerträge	1.246	401	1.040	307
Finanzaufwendungen	3.970	417	3.792	186
Finanzergebnis	**-2.724**	**-16**	**-2.752**	**121**
Ergebnis vor Steuern	**-10.322**	**26.839**	**11.932**	**23.687**
Ertragsteuern	-7.524	2.535	-7.215	4.454
Periodenergebnis	**-2.798**	**24.304**	**19.147**	**19.233**
Davon:				
Anteil der Aktionäre der AIXTRON SE	-2.795	24.295	19.149	19.220
Nicht beherrschende Anteile	-3	9	-2	13
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,02	0,22	0,17	0,18
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,02	0,22	0,17	0,18

Sonstiges Konzernergebnis der Periode

in EUR Tsd.	H1 2026	H1 2025	Q2 2026	Q2 2025
Periodenergebnis	**-2.798**	**24.304**	**19.147**	**19.233**
Posten, die später unter bestimmten Bedingungen aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden (nach Steuern):				
Währungsumrechnung	1.967	-8.143	1.199	-4.886
Sonstiges Ergebnis	**1.967**	**-8.143**	**1.199**	**-4.886**
Gesamtergebnis	**-831**	**16.161**	**20.346**	**14.347**
Davon:				
Anteil der Aktionäre der AIXTRON SE	-826	16.166	20.347	14.348
Nicht beherrschende Anteile	-5	-5	-1	-1

Konzernbilanz

in EUR Tsd.	30.06.26	31.12.25
Aktiva		
Sachanlagen	238.814	241.873
Geschäfts- und Firmenwerte	72.027	71.616
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	5.815	6.085
Sonstige langfristige Vermögenswerte	5.542	8.594
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	684	381
Latente Steueransprüche	35.297	27.275
Summe langfristige Vermögenswerte	**358.179**	**355.824**
Vorräte	317.859	283.587
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	80.962	130.660
Forderungen aus laufenden Steuern	8.505	6.507
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	47.750	38.596
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	569.604	116.468
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	246.564	108.141
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	7.129	0
Summe kurzfristige Vermögenswerte	**1.278.373**	**683.959**
Summe Aktiva	**1.636.552**	**1.039.783**
Passiva		
Ausgegebenes Kapital	112.851	112.786
Kapitalrücklage	503.559	403.583
Andere Rücklagen inkl. Periodenergebnis	375.367	395.090
Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung	736	-1.233
Eigenkapital der Aktionäre der AIXTRON SE	**992.513**	**910.226**
Nicht beherrschende Anteile	176	181
Summe Eigenkapital	**992.689**	**910.407**
Fremdkapitalkomponente der Wandelschuldverschreibung	349.195	0
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	2.528	2.909
Sonstige langfristige Rückstellungen	2.795	3.540
Latente Steuerschulden	998	984
Summe langfristige Schulden	**355.516**	**7.433**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	49.234	33.554
Erhaltene Anzahlungen	197.500	44.457
Kurzfristige Rückstellungen	26.624	27.198
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	11.849	7.607
Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern	3.140	9.127
Summe kurzfristige Schulden	**288.347**	**121.943**
Summe Schulden	**643.863**	**129.376**
Summe Passiva	**1.636.552**	**1.039.783**

Konzern-Kapitalflussrechnung

in EUR Tsd.	H1 2026	H1 2025
Periodenergebnis	**-2.798**	**24.304**
Überleitung zwischen Periodenergebnis und Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Aufwand aus aktienbasierten Vergütungen	1.568	1.803
Abschreibungen und Wertminderungen	10.507	7.638
Ergebnis aus dem Abgang von Sachanlagen	3	261
Ergebnis aus der Änderung der Konzernstruktur	0	-138
Ergebnis aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert	-1.156	-159
Latente Steuern	-7.708	-32
Zinsen und Leasingzahlungen, die unter Investitions- oder Finanzierungsaktivitäten ausgewiesen werden	3.661	898
Veränderung der		
Vorräte	-30.125	38.783
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	49.764	58.532
Sonstigen Vermögenswerte	-6.759	-8.970
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.217	-4.141
Kurzfristige Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	-9.546	-5.031
Langfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-1.156	-539
Erhaltenen Anzahlungen	151.188	-28.133
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	**172.660**	**85.076**
Investitionen in Sachanlagen	-10.252	-14.758
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-532	637
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	215	140
Erhaltene Zinsen	1.246	401
Verkauf (+) / Erwerb (-) von anderen finanziellen Vermögenswerten	-451.980	-38.850
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**-461.303**	**-52.430**
Gezahlte Zinsen	-278	-274
Zahlungen aus Leasingverbindlichkeiten	-1.061	-1.025
Dividendenzahlung	-16.928	-16.916
Wandelschuldverschreibung	444.100	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**425.833**	**-18.215**
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.233	-3.492
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	138.423	10.939
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	108.141	64.087
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	**246.564**	**75.026**
Ergänzende Informationen zu Zahlungsvorgängen, die im operativen Cashflow enthalten sind:		
Auszahlungen für Ertragsteuern	-9.393	-7.045
Einzahlungen für Ertragsteuern	0	90

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

in EUR Tsd.	Ausgegebenes Kapital	Kapital-rücklage	Andere Rücklagen inkl. Perioden-ergebnis	Unterschieds-betrag aus Währungs-umrechnung	Eigenkapital der Aktionäre der AIXTRON SE	Nicht beherr-schende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand 1. Januar 2025	**112.672**	**400.115**	**326.776**	**8.302**	**847.865**	**178**	**848.043**
Dividenden			-16.916		-16.916		-16.916
Aktienbasierte Vergütung		1.771			1.771		1.771
Ausgabe von Aktien	114	-114			0		0
Periodenergebnis			24.295		24.295	9	24.304
Sonstiges Ergebnis				-8.129	-8.129	-14	-8.143
Gesamtergebnis			24.295	-8.129	16.166	-5	16.161
Stand 30. Juni 2025	**112.786**	**401.772**	**334.155**	**173**	**848.886**	**173**	**849.059**
Stand 1. Januar 2026	**112.786**	**403.583**	**395.090**	**-1.233**	**910.226**	**181**	**910.407**
Dividenden			-16.928		-16.928		-16.928
Aktienbasierte Vergütung		1.568			1.568		1.568
Ausgabe von Aktien	65	-65			0		0
Eigenkapital-komponente Wandel-schuldverschreibung		98.473			98.473		98.473
Periodenergebnis			-2.795		-2.795	-3	-2.798
Sonstiges Ergebnis				1.969	1.969	-2	1.967
Gesamtergebnis			-2.795	1.969	-826	-5	-831
Stand 30. Juni 2026	**112.851**	**503.559**	**375.367**	**736**	**992.513**	**176**	**992.689**

VERKÜRZTER ANHANG ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS (UNGEPRÜFT)

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende ungeprüfte Konzernzwischenabschluss der AIXTRON SE wurde unter Beachtung der „International Financial Reporting Standards“ (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und hier insbesondere des „International Accounting Standards“ (IAS) 34 „Interim Financial Reporting“, erstellt.

Die in diesem Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen unverändert den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Ergänzend wurde die Bilanzierung der im Berichtszeitraum begebenen Wandelschuldverschreibung berücksichtigt.

Wandelschuldverschreibungen werden bei ihrer erstmaligen Erfassung entsprechend den Regelungen des IAS 32 als zusammengesetztes Finanzinstrument in einen Fremd- und einen Eigenkapitalbestandteil aufgeteilt, sofern die Voraussetzungen für eine Eigenkapitalkomponente erfüllt sind. Der Fremdkapitalanteil wird zum Barwert der künftigen Zahlungsströme unter Anwendung eines marktüblichen Zinssatzes für vergleichbare Finanzinstrumente ohne Wandlungsrecht bewertet. Der verbleibende Differenzbetrag wird im Eigenkapital erfasst.

In der Folgebewertung wird der Fremdkapitalbestandteil zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bilanziert. Der Eigenkapitalbestandteil wird nach der erstmaligen Erfassung nicht neu bewertet. Transaktionskosten werden anteilig den Fremd- und Eigenkapitalbestandteilen zugeordnet.

In den ersten sechs Monaten 2026 hatten neu anzuwendende Standards keine wesentlichen Auswirkungen auf die in diesem Konzernzwischenabschluss ausgewiesenen Beträge oder Angaben im Anhang.

In den Konzernzwischenabschluss der AIXTRON SE (auch bezeichnet als „die Gesellschaft" oder das „Unternehmen") sind folgende Tochterunternehmen einbezogen (zusammen als „AIXTRON“, „AIXTRON-Konzern“ oder „die Gruppe“ bezeichnet):

AIXTRON Inc., Santa Clara (USA); AIXTRON Ltd., Cambridge (GB); AIXCELL Ltd., Cambridge (GB); APEVA Holdings Ltd., Cambridge (GB); APEVA Co Ltd., Hwaseong (Südkorea); AIXTRON Korea Co. Ltd., Hwaseong (Südkorea); AIXTRON S.r.l., Turin (Italien); AIXTRON B.V. (Niederlande); AIXTRON China Ltd., Shanghai (Volksrepublik China); AIXTRON K.K., Tokio (Japan); AIXTRON Malaysia Sdn. Bhd., Kulim (Malaysia), AIXTRON Digital Services EOOD, Sofia (Bulgarien) und AIXTRON Taiwan Co. Ltd., Hsinchu (Taiwan).

Segmentberichterstattung

Die folgenden Segmentinformationen wurden in Übereinstimmung mit IFRS 8 „Operating Segments“ erstellt. Im Einklang mit den IFRS hat der Konzern nur ein berichtspflichtiges Segment. Das Segmentergebnis entspricht dem Betriebsergebnis laut Gewinn- und Verlustrechnung. Die Gesellschaft vermarktet und verkauft ihre Produkte hauptsächlich über ihre direkten Verkaufsorganisationen und Kooperationspartner in Asien, Europa und den Vereinigten Staaten. Bei den auf Grundlage geografischer Regionen dargestellten Informationen basieren die Segmenterlöse auf dem geografischen Standort der Kunden.

Segmentumsätze und -ergebnisse

in EUR Tsd.	H1 2026	H1 2025
Anlagen-Umsätze	122.007	197.799
Ersatzteil-Umsätze	45.187	45.578
Kundendienst-Umsätze	7.289	6.573
Umsätze mit externen Kunden	**174.483**	**249.950**
Segmentergebnis	**-7.598**	**26.855**

Segmentvermögen und -schulden

in EUR Tsd.	30.06.26	31.12.25
Halbleiteranlagen-Segmentvermögen	776.581	781.011
Nicht zugeordnete Vermögenswerte	859.971	258.772
Konzernvermögenswerte	**1.636.552**	**1.039.783**
Halbleiteranlagen-Segmentschulden	290.531	119.164
Nicht zugeordnete Schulden	353.332	10.212
Konzernschulden	**643.863**	**129.376**

Geographische Informationen zu den Umsätzen mit Dritten

in EUR Tsd.	H1 2026	H1 2025
Asien	101.172	159.999
Europa	37.696	41.110
Amerika	35.615	48.841
Gesamt	**174.483**	**249.950**

Finanzinstrumente

In den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten in Höhe von EUR 569.604 Tsd. sind zum 30. Juni 2026 im Wesentlichen **Fondsanlagen** sowie im geringen Umfang **Devisentermingeschäfte** enthalten (31. Dezember 2025: EUR 116.468 Tsd.). Der beizulegende Zeitwert der Investitionen in Fonds wird anhand eines Marktpreises ermittelt, der der Hierarchiestufe 1 gemäß IFRS 13 entspricht. Der beizulegende Zeitwert der Devisentermingeschäfte wird unter Anwendung einer Bewertungsmethode auf Basis beobachtbarer Marktinformationen ermittelt. Dabei handelt es sich um Eingaben der Fair Value Hierarchiestufe 2 gemäß IFRS 13.

Im Berichtszeitraum hat AIXTRON eine **Wandelschuldverschreibung** mit einem Gesamtnennbetrag von EUR 450 Mio. begeben. Die Wandelschuldverschreibung hat eine Laufzeit bis April 2031 und wird bei Endfälligkeit zu 101,26% ihres Nennbetrags zurückgezahlt, sofern sie nicht zuvor gewandelt, zurückgezahlt oder zurückgekauft und entwertet wurde. Die Wandelschuldverschreibung ist in neu auszugebende oder bestehende nennwertlose Namensaktien der Gesellschaft wandelbar. Der anfängliche Wandlungspreis beträgt EUR 50,375 je Aktie. Unter Berücksichtigung des aufgezinsten Rückzahlungsbetrags beträgt der effektive Wandlungspreis bei Endfälligkeit ca. EUR 51,010 je Aktie. Die Schuldverschreibung wird nicht periodisch verzinst. Das Wandlungsrecht wird durch den Austausch eines festen Geldbetrags gegen eine feste Anzahl eigener Aktien erfüllt. Entsprechend erfolgt die Bilanzierung gemäß IAS 32 als zusammengesetztes Finanzinstrument und wird nach der Residualwertmethode in eine Fremd- und eine Eigenkapitalkomponente aufgeteilt. Die Fremdkapitalkomponente von EUR 349 Mio. wird in der Bilanz unter den langfristigen Schulden in der Position „Fremdkapitalkomponente der Wandelschuldverschreibung" ausgewiesen und in der Folge zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet. Die Eigenkapitalkomponente von EUR 98 Mio. wird in der Kapitalrücklage im Eigenkapital erfasst.

Bei den zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten übrigen finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten entsprechen die Buchwerte den beizulegenden Zeitwerten.

Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte

Im Zusammenhang mit der geplanten Veräußerung wurde die Produktionsstätte in Italien mit einem Wert von EUR 7,1 Mio. in die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte umgegliedert und zum niedrigeren Wert aus Buchwert und beizulegendem Zeitwert bewertet.

Dividende

In der Hauptversammlung am 13. Mai 2026 wurde beschlossen, aus dem Bilanzgewinn der AIXTRON SE für das Geschäftsjahr 2025 eine **Dividende** von EUR 0,15 pro bezugsberechtigter Aktie (2024: EUR 0,15 pro Aktie) auszuschütten. Unter Berücksichtigung der eigenen Aktien führte dies zu einer Ausschüttungssumme von EUR 16.928 Tsd.

Mitarbeiter

Die Anzahl der Mitarbeiter reduzierte sich von 1.155 Personen zum 30. Juni 2025 auf 1.035 zum 30. Juni 2026.

Mitarbeiter nach Regionen (Personenanzahl)

	2026		2025		+/-	
	30.06.	%	30.06.	%	abs.	%
Asien	122	12	142	12	-20	-14
Europa	871	84	971	84	-100	-10
USA	42	4	42	4	0	0
Gesamt	**1.035**	**100**	**1.155**	**100**	**-120**	**-10**

Im ersten Quartal 2026 wurde am Standort Herzogenrath eine Maßnahme zur Reduktion von Mitarbeitern im operativen Bereich umgesetzt, die zu Einmalaufwendungen im mittleren einstelligen Millionen-EUR-Bereich geführt haben. Die entsprechenden Mitarbeiter werden bis zum Ausscheiden aus dem Unternehmen in der Gesamtanzahl der Mitarbeiter weitergeführt.

Vorstand und Aufsichtsrat

Gegenüber dem 31. Dezember 2025 gab es im zweiten Quartal 2026 keine Veränderungen in der Zusammensetzung des Vorstands oder des Aufsichtsrats der AIXTRON SE.

Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen

Im Berichtszeitraum hat AIXTRON mit keiner nahestehenden Person wesentliche berichtspflichtige Geschäfte abgeschlossen oder durchgeführt.

Nachtragsbericht

Nach dem Stichtag 30. Juni 2026 sind keine dem Vorstand bekannten Ereignisse von besonderer Bedeutung oder mit erheblichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage eingetreten.

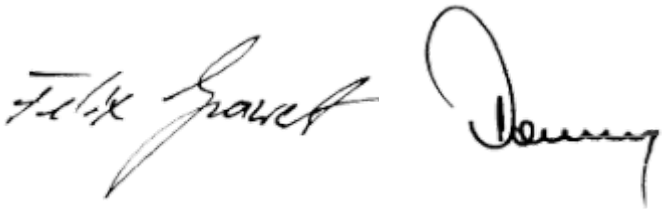
VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss über den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2026 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Herzogenrath, 30. Juli 2026

AIXTRON SE

Der Vorstand



Dr. Felix Grawert
Vorsitzender des Vorstands

Dr. Christian Danninger
Mitglied des Vorstands

WEITERE INFORMATIONEN

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument kann zukunftsgerichtete Aussagen über das Geschäft, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und Gewinnprognosen von AIXTRON enthalten. Formulierungen wie „können“, „werden“, „erwarten“, „rechnen mit“, „erwägen“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „fortdauern“ und „schätzen“, Abwandlungen solcher Begriffe oder ähnliche Ausdrücke kennzeichnen diese zukunftsgerichteten Aussagen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen geben die gegenwärtigen Einschätzungen, Beurteilungen, Erwartungen und Annahmen des AIXTRON-Vorstands, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereiches von AIXTRON liegen, basierend auf den zum Zeitpunkt dieser Mitteilung verfügbaren Informationen wieder und gelten vorbehaltlich bestehender Risiken und Unsicherheiten. Sie sollten kein unangemessenes Vertrauen in die zukunftsgerichteten Aussagen setzen. Sollten sich Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollten zugrunde liegende Erwartungen zukünftig nicht eintreten beziehungsweise es sich herausstellen, dass Annahmen nicht korrekt waren, so können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von AIXTRON wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Dies kann durch Faktoren verursacht werden, die AIXTRON in öffentlichen Berichten und Meldungen, insbesondere im Abschnitt Risiken des Jahresberichts, beschrieben hat, sich aber nicht auf solche beschränken. AIXTRON übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung oder Überprüfung zukunftsgerichteter Aussagen wegen neuer Informationen, künftiger Ereignisse oder aus sonstigen Gründen, soweit keine ausdrückliche rechtliche Verpflichtung besteht.

Finanzkalender

29. Oktober 2026	Veröffentlichung Ergebnisse Q3/26
März 2027	Veröffentlichung Ergebnisse FY 2026

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht der AIXTRON SE wurde unter Beachtung der „International Financial Reporting Standards“ (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt. Aufgrund von Rundungsdifferenzen ist es möglich, dass in der Summierung der Einzelpositionen Unterschiede zu den angegebenen Summen auftreten und aus diesem Grunde auch Prozentsätze nicht genau den absoluten Zahlen entsprechen könnten. Wie in den Vorjahren wurde der Halbjahresfinanzbericht weder entsprechend §317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen. Dieser Halbjahresfinanzbericht sollte im Kontext mit dem Konzernabschluss und den erläuternden Angaben, die an anderer Stelle in dieser Mitteilung stehen, gelesen werden.

Dieses Dokument liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor, bei Abweichungen geht die deutsche maßgebliche Fassung des Dokuments der englischen Übersetzung vor.

Herausgeber

AIXTRON SE | Dornkaulstr. 2 | 52134 Herzogenrath | DE

Kontakt für Anleger und Analysten: invest@aixtron.com
Kontakt für Journalisten: communications@aixtron.com

AIXTRON verzichtet grundsätzlich auf einen routinemäßigen Druck und Versand der Finanzberichte. Diese sind auf der AIXTRON-Website unter www.aixtron.com/de/investoren/publikationen jederzeit verfügbar

Unsere eingetragenen Warenzeichen: AIXACT®, AIX-Multi-Ject®, AIXTRON®, Close Coupled Showerhead®, EXP®, EPISON®, Gas Foil Rotation®, HXP®, HYPERION®, Multi-Ject®, Planetary Reactor®, PVPD®, STExS®, TriJet®.